



# Bad Blankenburg - staatlich anerkannter Erholungsort



## Legende

- Friedrich-Fröbel-Wanderweg
- Radweg
- Stadthalle
- Burg Greifenstein
- Rathaus
- Antonius Quelle
- Konferenzhalle
- Landessportschule
- Herberge und Pfadfinderzentrum „Zum Greifenstein“
- Klinik
- Erläuterungen siehe Rückseite.
- Tourist-Information
- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Caravan Stellplatz
- Parkplatz
- Öffentl. Toilette
- Tankstelle
- Apotheke
- Kinderspielplatz
- Kirche
- Friedhof
- Post
- EC-Automat
- Sportplatz
- Freibad
- Elektro-Ladestelle

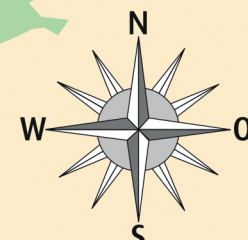
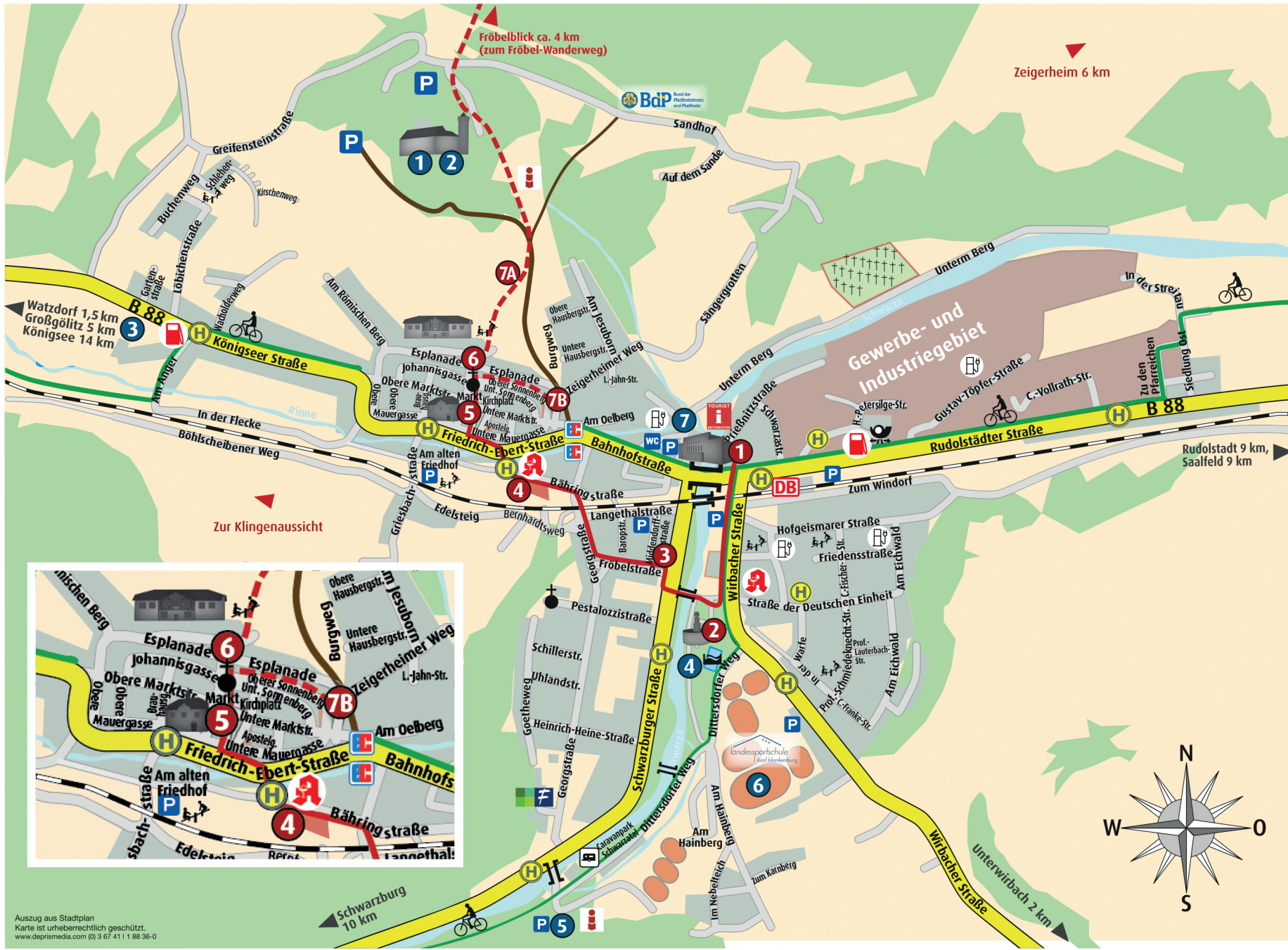




Foto: M.Pihan

Hoch über Bad Blankenburg thront die **Burg Greifenstein**, eine der größten deutschen Feudalburgen Deutschlands. 1208 erstmals urkundlich erwähnt, war sie Stammsitz der Grafen und Fürsten von Schwarzburg und Wiege des deutschen Königs Günter XXI. Nach dem Aufstieg des Turmes erschließt sich dem Besucher ein phantastischer Blick auf die Stadt und Umgebung. Neben dem kleinen Burgmuseum ist auch die **Burgschanke** ein beliebter Anziehungspunkt.

Greifenstein-Freunde e.V.  
Tel.: (03 67 41) 20 80  
www.burg-greifenstein.de



Foto: Falknerei Greifenstein

Von Ostern bis Oktober ist die **Falknerei** auf Burg Greifenstein geöffnet. Wo sonst kommt man Weißkopfeadler oder Eule so nah? Die Falknerei bietet ein fesselndes Programm für Jedermann. Auf verständliche Art und Weise werden die Könige der Lüfte in einer Flugshow näher gebracht. Ein Erlebnis für Jung und Alt!



Falknerei Tel.: (0 163) 14 34 234  
www.falknerei-greifenstein.de



Foto: M.Pihan

Im Ortsteil von Watzdorf befindet sich eine der ältesten Braustätten Deutschlands. Seit 1411 werden hier edle Biere gebraut. Bei einem Besuch der **Erlebnisbrauerei Watzdorf** können Sie in die faszinierende Geschichte der Braukunst eintauchen und den Kontrast zwischen alten handwerklichen Techniken und modernster Verfahrensweise erleben.

Besichtigungen sind möglich. Termine und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Erlebnisbrauerei Watzdorf  
Watzdorf Nr. 14  
Tel.: (03 67 41) 61 60  
www.watzdorfer.de



Foto: M.Pihan

Der **Park** erstreckt sich beiderseits der Schwarzwa von der Stadthalle bis fast zum Chrysopras-Wehr, am Eingang zum Schwarzatal. Schon in der Mitte des 19. Jahrhunderts befanden sich hier mit der Kaltwasserheilanstalt die Wurzeln des Kurbetriebes.

Heute liegen im „Badewäldchen“ genannten Herzstück des Parkes Stätten der Erholung und Gesundheit. Im Heilquellen-Pavillon fließt die staatlich anerkannte **Antonius-Quelle**, ein Natrium-Kalzium-Chlorid-Wasser, das jederzeit probiert werden kann und am Wasserspiel des Rosenbrunnens können sich Parkbesucher im Sommer erfreuen.

In den Sommermonaten lädt das Freibad Besucher zum Entspannen ein.

Foto: Raik Büttner



Foto: M. Pihan

Das **Chrysopras-Wehr**, benannt nach dem hellgrünen Halbedelstein, wurde Anfang des 19. Jahrhunderts angelegt. Durch dieses Wehr konnte an jener Stelle der Schwarzwa der Wasserstand reguliert und ein künstlicher Seitenbach, die Lache, gewonnen werden. 2006 wurde das Wehr in die Liste der denkmalgeschützten Anlagen aufgenommen.

Der Parkplatz hier ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen ins wildromantische Schwarzatal. Neben zahlreichen Wanderwegen befindet sich hier auch ein Wanderstart mit ausgewiesenen Rundwegen.

Der **Schwarzatal-Radweg** sowie der Panoramaweg Schwarzatal verlaufen ebenfalls hier entlang.

Foto: M. Pihan



Foto: Landessportschule

Das Regenerations- und Wellnesszentrum **VITALION** in der Landessportschule steht nicht nur den Hausgästen, sondern auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die großzügige Saunalandschaft, das Entspannungsbecken (32) mit Sprudelbänken, Massagedüsen und Gegenstromanlage und der Relaxbereich mit Bar laden dazu ein, dem Alltag zu entfliehen und die Seele baumeln zu lassen.

Wirbacher Straße 10  
07422 Bad Blankenburg  
Tel.: (03 61) 34 05 4 565  
vitalion@sportschule-bb.de



Das Tourist- und ServiceCenter befindet sich im Eingangsbereich der Stadthalle Bad Blankenburg und bietet ein vielseitiges Informationsangebot sowohl für Einheimische als auch für Besucher der Stadt.

- Folgende Leistungen werden angeboten:
- Touristische Auskünfte und Beratung
  - Naturparkinformation
  - Zimmervermittlung
  - Vermittlung von Stadtführungen
  - Veranstaltungstickets regional und thüringenweit
  - Souvenirverkauf
  - Angelkarten für die untere Schwarzwa
  - vielfältige Auswahl an Prospektmaterial

Tourist- und ServiceCenter  
Bahnhofstr. 23  
Tel.: (03 67 41) 5 75 77  
www.bad-blankenburg.info  
www.rennsteig-schwarzatal.de



## Auf den Spuren Friedrich Fröbels

Wir empfehlen den PKW am Parkplatz der Stadthalle abzustellen und den Fröbel-Weg in angegebener Reihenfolge zu erwandern.

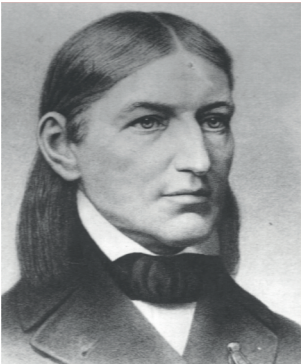


Foto: M.Pihan

**Friedrich Wilhelm August Fröbel**  
(1782-1852)

Der Thüringer Pädagoge Friedrich Wilhelm August Fröbel erlangte mit der Gründung des ersten Kindergartens 1840 in (Bad) Blankenburg Weltgeltung. Friedrich Fröbel war Lehrer und Erzieher aus Leidenschaft. Anfang 1837 ließ er sich in Blankenburg nieder und begann seine berühmten „Spielgaben“ Kugel, Walze und Würfel sowie durch Teilung des Würfels entstandene Bausteine zu entwickeln. Fröbels Konzeptionen zur Theorie und Praxis des Kindergartens regen bis zur Gegenwart das pädagogische Denken an. Die „Kindergartenidee nach Friedrich Fröbel“ ist in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden.



Foto: M.Pihan

**Wohnhaus Friedriehstraße**

In der ehemaligen Pulvermühle wohnte Friedrich Fröbel vom 16.1.1837 bis zum Jahre 1844. Hier begann er nach seinen Entwürfen und Zeichnungen die Fertigung der Spielgaben.



Foto: M.Pihan

**Fröbeldenkmal im Badewäldchen**

Zwischen Freibad und Antonius-Quelle erinnert ein Fröbeldenkmal an den großen Pädagogen und seine Bedeutung für Bad Blankenburg.



Foto: M.Pihan

**Fröbeldenkmal - Schwarzburger Straße**

Anlässlich des 100. Geburtstages Friedrich Fröbels 1882 wurde an der Ecke Schwarzburger und Fröbelstraße ein Fröbeldenkmal errichtet. Ein säulenartiger Aufbau wurde vermutlich nach 1945 entfernt. 1977 und in den 1990er Jahren wurde das Denkmal erneut überarbeitet.



Foto: M.Pihan

**Kindergarten „Fröbelhaus“**

Am 28. Juni 1900 erfolgte die Grundsteinlegung für das Fröbelhaus. Die Einweihung als Kindergarten und Erholungsheim für Kindergärtnerinnen erfolgte 1908. Von 1910 bis 1946 befand sich hier das erste Fröbel-Museum. Heute beherbergt es den Fröbelkindergarten in Trägerschaft der AWO Saalfeld GmbH.



Foto: M.Pihan

**Rathaus mit Fröbelsaal**

Am 28. Juni 1840 fand im großen Saal des Rathauses zu Blankenburg die Gründungsveranstaltung für den „Allgemeinen Deutschen Kindergarten“ statt. Heute wird der Fröbelsaal für kleine Konzerte, Sitzungen des Stadtrates und Lesungen genutzt.



Foto: M.Pihan

Stadthalle  
Markt 1  
Tel.: (03 67 41) 370  
www.bad-blankenburg.de



Foto: M.Pihan

**Friedrich-Fröbel-Museum**

Das 1982 eingeweihte Museum stellt die Anfänge der Kindergartens als Stätte frühkindlicher Bildung und Erziehung am authentischen Ort dar. Die Ausstellung veranschaulicht den Lebensweg Friedrich Fröbels und beleuchtet dessen pädagogisches Programm frühkindlicher Erziehung.



Foto: M.Pihan

Johannisgasse 4  
Tel.: (03 67 41) 2565  
www.froebel-museum.de



Foto: I.Paul

**Fröbeldenkmal „Fröbelblick“**

An einem sonnigen Frühlingstag des Jahres 1840 wanderte Fröbel von Keilhau nach Blankenburg. Im Anblick des vor ihm liegenden lieblichen Rinnetals, das sich wie ein schöner Garten ausdehnte, prägte er den sinnlichen und zugleich treffenden Begriff „Kindergarten“.



Foto: M.Gropp

**Gedenkstein Wilhelmine Fröbels**  
Am 13. Mai 1839 starb Fröbels Ehefrau Henriette Wilhelmine Fröbel. Das Grab im ehemaligen Friedhof am Burgweg blieb nicht erhalten. Ein schlichter Gedenkstein erinnert an die letzte Ruhestätte der Lebensgefährtin Friedrich Fröbels.

## Interaktive Fröbelspur



**Mit dem Smartphone auf Fröbels Spuren**  
Ab sofort können Sie sich auch mit dem Smartphone zu jeder einzelnen Station führen lassen. An jedem Etappenziel finden Sie eine Tafel mit dem jeweiligen QR-Code. Einmal einscannen genügt und Sie erhalten neben Text- und Bildinformationen auch Videos und eine Sprachausgabe zu den jeweiligen Stationen.

